

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20.11.1950 unter Nr. GI-760/4.

# 1. Fragebogen

An 56

An 13

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Gatow

Kreis:

God Angermün

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Wend  
 Vorname Kurt  
 Wann geboren 26. 4. 1889  
 Beruf Lehrer  
 Anschrift Gatow Kreis Angermünde  
 Aufgezeichnet Mai 1950  
 (Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Wend  
 Vorname Kurt  
 Geburtsort Gatow Kreis Angermünde  
 Wann geboren 26. 4. 1889  
 Beruf Lehrer  
 Seit wann im Ort 1889

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 360

im Jahre 1949 325

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? nein

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? Kirchhain

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>da Rißmüör</u> , <u>da Rißmüör</u> b) <u>da Amisil</u> , <u>da Amisil</u>
2. der Bienenschwarm	<u>de Benschwarm</u> , <u>da Benschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>de Benschopf</u> , <u>Benschaffen</u> - <u>da Benschopf</u>
4. das Bienenhaus	<u>dat Benschüß</u> , <u>da Benschüß</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>de Rierotz</u> , <u>da Rierotz</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) ( <u>Paar</u> ) <u>de Lohspröß</u> , <u>da Lohspröß</u> b) <u>de Paar - Laßkatten</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>de Rölqinig</u> , <u>da Rölqinigan</u>
10. die Kröte	<u>da Kröt - Pöking</u> , <u>da Kröten - Pökingen</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>da Pflang</u> , <u>da Pflangen</u> <u>da Rindgelter</u> , <u>da Rindgellern</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>de Blizzflanz</u> , <u>da Blizzflanz</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Moor klappert lüt</u> - <u>da Moor</u>
14. Reime vom Storch	Klappert lüt lüt brank mi ukleinu Moor Klappert lüt lüt brank mi ukleinu Moor.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	da Schlüsselblum, da Schlüsselblumen
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	da Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	da Röhren (vom Weidenstrauch)
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	da Flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	da Holunder
20. Tee von der Holunderblüte	da Holundertee } Kaffee [wird von der Mutter ge- gammelt, zw.]
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	da Schachtelhalm
22. der Klee (Trifolium)	da Klee
23. die Quecke (Triticum repens)	da Roggen, da Roggen
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) da Kiefer, da Kiefer b) da Kiefer
25. die Erle (Alnus)	da Erle, da Erle
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) da Erdbeere, da Erdbeere b) da Erdbeere, da Erdbeere
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	da Heidelbeere, da Heidelbeere
28. der Pfifferling (Chant'aricus cibarius)	da Pfifferling, da Pfifferling
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) da Seerose } Kaffee b) da Seerose }
30. die Salweide (Salix caprea)	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Jünger <u>Qüster</u> <u>Koscher</u> is so <u>finnischig</u> im <u>Essen</u> .
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	da <u>Abwaschgefäß</u> is <u>knarig</u> <u>vüll</u> mit <u>göl</u> <u>Erbsen</u> .
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	da <u>Flaschen</u> sind <u>leerig</u> im da <u>kleinen Fässer</u> sind <u>völl</u> <u>lofer</u> im <u>Leit</u> .
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	da <u>Mädchen</u> ( <u>Stricken</u> ) im da <u>Junge</u> <u>lernen</u> . <u>knütten</u> <u>mit</u> <u>knütten</u> <u>ungetell</u> <u>da</u> .
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	da <u>Pfarrer</u> wohnt bei <u>Kirch</u> .
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Sieh <u>blot</u> da <u>Libelle</u> da <u>hinne</u> am <u>Pol</u> <u>griffen</u> da <u>Wäpüpfel</u> . da <u>Kolben</u> am <u>Pol</u> ( <u>Pfild</u> ) <u>haben</u> <u>knütten</u> .
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere <u>Großmutter</u> hat den <u>Korb</u> ( <u>Kartoffelkorb</u> ) <u>vüll</u> <u>Pilz</u> im <u>Walde</u> <u>gesammelt</u> .
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur <u>Fastnacht</u> gab es <u>Pfannkuchen</u> im am <u>Gründonnerstag</u> ( <u>Knütten</u> <u>am</u> <u>Mitteln</u> <u>Freitag</u> ) <u>helles</u> <u>Brot</u> .
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steckt</u> <u>ein</u> <u>ein</u> <u>bestrichene</u> <u>Brotschnitte</u> <u>ein</u> und <u>eilt</u> <u>Euch</u> <u>ein</u> <u>bißchen</u> .
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	da <u>Maulwurf</u> hat <u>draußen</u> in da <u>Wiesen</u> <u>wühlt</u> .
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	da <u>Zwiebeln</u> <u>liegen</u> <u>im</u> <u>Dachwinkel</u> <u>und</u> <u>sollen</u> <u>trocknen</u> .

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank lines for additional notes or observations.